

Rottenschwil

Naturwunder Vogelzug

Am Sonntag, 14. September, informiert die Stiftung Reusstal am Flachsee über den Vogelzug. Vögel vollbringen auf ihrem Weg ins Winterquartier gewaltige Leistungen. Am Flachsee können Interessierte am Infostand zusammen mit Fachleuten rastende Zugvögel beobachten und dabei erfahren, wie der Vogelzug funktioniert. Dabei erfahren sie Interessantes von den Ornithologinnen Barbara Kyburz und Monica Helbling. Der Stand wird auf der Ostseite des Flachsees zu finden sein – von 14 bis 16 Uhr, bei trockener Witterung. Der Parkplatz befindet sich bei der Brücke Rottenschwil-Unterkunkhofen.

Unterkunkhofen

Kampfwahl in Fiko

Auf dem Wahlzettel für die Finanzkommission wurde beim Kandidaten Roger Cébe die Wohnadresse nicht genannt. Die Gemeindeverwaltung entschuldigt sich für dieses Versehen. Für die drei Sitze in der Finanzkommission der Einwohnergemeinde kandidieren Peter Stadler, 1964, Hinterdorfstrasse 74, parteilos, bisher; Patrick Sonderegger, 1963, Ausserdorfstrasse 3, parteilos, bisher; Roger Cébe, 1966, Klosterbenstrasse 37, parteilos, neu; Erwin Estermann, 1955, Lunkhoferackerstrasse 3, parteilos, neu.

Sie ist erst ein Jahr alt. Und doch der grosse Star an diesem Nachmittag. Mit Mila Ziltener zählt Rottenschwil neu tausend Einwohner. Ammann Daniel Moor sieht das als gutes Zeichen.

Die Schleife fasziniert sie sofort. Mila Ziltener greift danach. Später auch nach der Karte, die Ammann Daniel Moor ihrer Mutter Shirin überreicht hat. Sie lacht, zappelt. So, wie es Einjährige eben tun. Aber Mila Ziltener ist für Rottenschwil eine spezielle Einjährige. Im Juli zog sie zusammen mit Mutter Shirin Ziltener und Vater Nico Panico nach Rottenschwil. Und sie ist just die 1000. Einwohnerin des Dorfes. Rottenschwil ist damit erstmals vierstellig. «Lange bewegten wir uns um die 900 Einwohnerinnen und Einwohner», weiss Gemeindeammann Daniel Moor. Mit der Bautätigkeit im Dorf stieg auch die Einwohnerzahl und das wird auch so weitergehen. «Es ist erfreulich, dass viele Familien und junge Leute nach Rottenschwil ziehen», sagt Moor. Auch die Kinder der amtierenden Gemeinderäte kommen nun im Erwachsenenalter zurück. «Ein Zeichen, dass es schön ist hier.»

Zurück in die Nähe der Familie

Und davon sind auch die Neuzuzüger überzeugt. «Wir fühlen uns sehr wohl hier und haben vor, zu bleiben», sagt

Mit Mila wird das Dorf vierstellig

Rottenschwil feiert die 1000. Einwohnerin



Gemeindegeschreiberin Cornelia Burkard, Gemeinderat Ivan Bieri, Shirin Ziltener, Mila Ziltener, Nico Panico, Gemeindeammann Daniel Moor und Gemeinderat Peter Huber (von links) feiern diesen speziellen Moment.

Bild: ake

Shirin Ziltener. Ihre Familie lebe in Bremgarten und Zufikon. «Wir erwarten unser zweites Kind und wollen, dass unsere Kinder auf dem Land aufwachsen können», sagt sie. Deshalb zogen sie nach Rottenschwil. «Dass unsere Tochter just die 1000. Einwohnerin ist, damit hätten wir natürlich nie gerechnet.» Zwar hat Rottenschwil keinen Einkaufsladen mehr, aber nach

wie vor zwei Restaurants. Hinzu kommen gute Anbindungen an den öffentlichen Verkehr und die Nähe zu Zentren und Städten.

«Und die Natur. Aus dem Haus und schon ist man im Grünen», schwärmt Daniel Moor. Nico Panico gefällt zudem die Reuss. Alle sind sich einig: es lässt sich wunderbar leben in Rottenschwil. Das verändert sich mit tausend Ein-

wohnerinnen und Einwohnern nicht. Für Mila Ziltener gab es einen Blumenstraus und einen Gutschein, mit dem ihre Eltern etwas für sie kaufen können. Und auch Vater Nico Panico bekam etwas: eine Anfrage. «Die Feuerwehr, ein Thema?», meinte Ammann Daniel Moor. Diese Diskussion dürfte sich über den Fototermin hinaus erstreckt haben.

--ake